

Von der Spritze zur Tablette – gute Erfolge bei Patienten mit Typ-2-Diabetes durch Semaglutid in Tablettenform

Datum: 26.02.2018

Original Titel:

Effect of Oral Semaglutide Compared With Placebo and Subcutaneous Semaglutide on Glycemic Control in Patients With Type 2 Diabetes: A Randomized Clinical Trial

GLP-1-Rezeptor-Agonisten sind blutzuckersenkende Wirkstoffe, die bei der Behandlung von Typ-2-Diabetes eingesetzt werden. Ihre Verwendung ist mit mehreren Vorteilen verbunden: es werden wenig Unterzuckerungen von den Patienten nach Einnahme von GLP-1-Rezeptor-Agonisten berichtet, oftmals ist ihre Einnahme mit einem günstigen Effekt auf den Blutdruck und die Blutfette verbunden und zusätzlich führen sie bei den betroffenen Patienten häufig zu einer Gewichtsabnahme. Nachteilig wird von den betroffenen Patienten allerdings bewertet, dass die GLP-1-Rezeptor-Agonisten gespritzt werden müssen und nicht wie andere Wirkstoffe in Form einer Tablette eingenommen werden können.

Dies könnte sich nun allerdings ändern. Forscher aus Großbritannien, Österreich, Dänemark und den USA untersuchten die Wirkung des GLP-1-Rezeptor-Agonisten Semaglutid in Tablettenform. Dabei interessierte die Forscher die Wirkung des [oral](#) (= durch den Mund aufgenommenen, also in Tablettenform) verabreichten Semaglutids auf den Blutzuckerspiegel bei Patienten mit Typ-2-Diabetes.

Es wurden 632 Patienten in die Studie eingeschlossen, bei denen der Blutzuckerspiegel nicht in einem zufriedenstellenden Bereich lag. Es gab 3 Behandlungsgruppen. Gruppe 1 erhielt das [oral](#) verabreichte Semaglutid in unterschiedlichen Dosierungen von 2,5 mg bis 40 mg pro Tag. Die 2. Gruppe bekam ein [Placebo](#) (Medikament ohne Wirkung) verabreicht und Patienten in der 3. Gruppe bekamen den Wirkstoff Semaglutid der üblichen Anwendung entsprechend gespritzt (1-mal wöchentlich in einer Dosierung von 1,0 mg).

Der Langzeitblutzuckerwert (bekannt als [HbA1c](#)-Wert) in der Gruppe 1 konnte dosisabhängig um 0,7 % bis 1,9 % gesenkt werden. Bei Patienten der Gruppe 2, denen das [Placebo](#) verabreicht wurde, wurde der Langzeitblutzuckerwert nach den 26 Wochen nur um 0,3 % gesenkt. Die Verabreichung von Semaglutid mit der Spritze (Gruppe 3) senkte den Langzeitblutzuckerwert der Patienten wiederum um 1,9 %. In den beiden Gruppen mit Verabreichung des Wirkstoffs Semaglutid konnte eine größere Reduktion des Körpergewichts beobachtet werden als in der Placebogruppe (in der Gruppe mit dem oralen Semaglutid dosisabhängig 2,1 kg bis 6,9 kg, in der Gruppe mit Semaglutid als Spritze 6,4 kg und in der Placebogruppe 1,2 kg). Unerwünschte Nebeneffekte der Behandlung traten je nach Dosierung des oralen Semaglutids bei 63 % bis 86 % der Patienten auf, bei 68 % der Patienten in der Placebogruppe und bei 81 % der Patienten, die Semaglutid spritzen. Am häufigsten traten Nebenwirkungen auf, die den Magen-Darm-Trakt auftraten. Ihre Ausprägung war mild bis moderat.

Patienten mit Typ-2-Diabetes, die Semaglutid in Tablettenform zu sich nahmen, erreichten eine günstigere Blutzuckereinstellung als Patienten in der Placebogruppe. Zusätzlich wirkte sich das

orale Semaglutid günstig auf das Körpergewicht der Betroffenen auf. Weitere Studien zur Untersuchung der Effektivität von oralem Semaglutid erscheinen demnach gerechtfertigt.

Referenzen:

Davies M, Pieber TR, Hartoft-Nielsen ML, Hansen OKH, Jabbour S, Rosenstock J. Effect of Oral Semaglutide Compared With Placebo and Subcutaneous Semaglutide on Glycemic Control in Patients With Type 2 Diabetes: A Randomized Clinical Trial. JAMA. 2017 Oct 17;318(15):1460-1470. doi: 10.1001/jama.2017.14752.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“